

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Geschichtlich merkwürdig ist von diesem Hause, daß am 6. September 1732 Kaiser Karl VI. mit Franz von Lothringen darin das Mittagmal einnahm; der Kaiser war unter dem Geläute der Glocken und dem Donner des Geschützes in die Stadt Wels eingezogen, wo die Bürgerschaft und eine Abtheilung Dragoner paradirten.

1782 stieg auch Papst Pius VI. bei diesem Hause ab und ertheilte vom Saale aus dem versammelten Volke den Segen. Joseph von Sonnenstein ließ zur steten Erinnerung an dieses Ereignis an sein Haus die Inschrift setzen:

Salus huic domui facta est in ingressu

Pii VI.

Et excepit illum gaudens

Vir nobilis Jos. de Sonnenstein.

Maria Theresia, eine Tochter des unglücklichen Königs Ludwig XVI. von Frankreich, hielt ebenfalls in diesem Hause ihr Nachtlager, als sie 1796 durch Wels reiste, um sich nach Wien zu begeben.

Am 2. November 1800 schlug Erzherzog Johann von Oesterreich sein Hauptquartier in diesem Hause auf und verblieb durch drei Wochen.

Am 20. Dezember d. J. stieg der französische General Moreau gleichfalls daselbst ab und hielt sich bis 21. mittags auf.

Die Einkehr hoher Personen in diesem Hause erklärt sich daraus, daß darin einige Zeit die k. k. Post untergebracht war welche 1856 in das Sallhofer'sche Gasthaus in der Vorstadt Nr. 88 übertragen wurde¹⁾.

Das Graf Ruz'sche Haus.

Das Graf Ruz'sche Haus Nr. 85 in der Vorstadt hatte zum ersten Besizer aus dieser Familie Johann von Ruz zu Goisernburg.

Dessen Sohn Tobias Ruz von Goisernburg erweiterte den Besitz der Familie mit den Herrschaften Wartenburg, Oberbergheim und Schwarzgrub, erhielt 1655 von Ferdinand III. den Freiherrnstand und den Titel eines kaiserl. Rates, erbaute auch in der Minoritenkirche zu Wels 1651 eine Familiengruft, wo er 1672 beigesetzt wurde.

Der einzige Sohn desselben, Johann Anton Franz von Ruz, wurde von Leopold I. 1695 in den Grafenstand erhoben; er hielt sich bis zu seinem Ableben in Wels auf.

Nach dem Tode seiner Gattin 1714 kaufte dieses Haus der Bürgermeister Johann Andreas Weirath von Wels † 1726. Ihm folgten im Besitze sein Sohn, der Stadtrichter und Kirchenverwalter Joseph Andreas Weirath von Wels † 1768, der Gastwirt zum

¹⁾ Vgl. Hohened, II., 223—24. Unterberger MS. Pilswein, Hausruffr., 439.